

20. Dezember 2013

## Pressemitteilung

### Hessen will bei nachhaltiger Forstwirtschaft aufholen – Schwarz-Grün beschließt FSC-Zertifizierung

**Freiburg/Wiesbaden.** Paradigmenwechsel in der hessischen Forstpolitik! Nach dem ausdrücklichen Willen der künftigen hessischen Landesregierung soll der Landeswald von Hessen künftig nach den anspruchsvollen ökologischen und sozialen Standards das FSC zertifiziert werden. Die Entscheidung unterstreicht, dass eine sozial, ökologisch und ökonomisch verantwortungsvolle Forstwirtschaft in Deutschland nur mit dem FSC-Zertifikat glaubhaft dokumentiert wird.

Im Koalitionsvertrag widmet sich ein kompletter Absatz auf Seite 17 dem Thema „Zertifizierte Waldwirtschaft“. Hier vereinbaren die Koalitionäre mit großer Deutlichkeit: *„Wir wollen eine schrittweise Zertifizierung des hessischen Staatsforstes nach den Kriterien des „FSC Deutschland“.* (Seite: 17, Zeile: 732f)

Auch politisch stellt diese Entscheidung der künftigen Koalitionäre ein Novum dar. Hessen wird das erste Bundesland mit CDU-Ministerpräsident, das sich für eine FSC-Zertifizierung in seinen Landeswäldern entscheidet. Hessen folgt damit einem weltweiten und bundesdeutschen Trend. Aktuell befinden sich die Landeswälder von Rheinland-Pfalz und Baden-Württemberg im Zertifizierungsprozess. Die Wälder der Bundesländer Nordrhein-Westfalen, Hamburg, Schleswig-Holstein und Berlin sowie zahlreiche Gemeinde- und Privatwälder sind bereits nach den ausgewogenen Standards des FSC zertifiziert.

„Ich freue mich, dass der Trend zur FSC-Zertifizierung in öffentlichen Wäldern jetzt auch in Hessen fortgesetzt wird“, betont der Vorsitzende des FSC Deutschland Dirk Riestenpatt. Bei den Berliner Forsten hat Riestenpatt bereits seit vielen Jahren Erfahrungen mit FSC zertifizierter Forstwirtschaft gesammelt. Der studierte Forstwirt ergänzt: „Waldwirtschaft nach FSC bedeutet Verantwortung - diese gilt nicht nur für den Wald, sondern auch für die gesellschaftliche Funktion der Forstwirtschaft und für die globale Ressource Wald. Dies lässt sich als Forstbetrieb derzeit nur mit FSC-Zertifikat glaubhaft dokumentieren. Daher begrüße ich die Ambitionen der künftigen hessischen Regierung den Landeswald nach FSC zertifizieren zu lassen und biete seitens des FSC Deutschland die größtmögliche Unterstützung bei diesem Prozess an.“

Es ist anzunehmen, dass die Anpassungsleistung an den Deutschen FSC-Standard für den Betrieb gut machbar sein wird. Andererseits zeigen die Zertifizierungsprozesse in Rheinland-Pfalz und Baden-Württemberg auch, dass es einige Verfahren zu korrigieren gilt. Umstellungen sind insbesondere bei der Bürgerbeteiligung, dem Einsatz von Pestiziden, dem Einbringen nicht-heimischer Baumarten, der Entlohnung und bei der Ausweisung von geschützten Flächen für die natürliche Waldentwicklung zu erwarten. Für die Erteilung des Zertifikats muss Hessen-Forst jetzt einen unabhängigen Zertifizierer beauftragen den Betrieb zu überprüfen. Erst wenn die vom FSC geforderten Kriterien der Waldbewirtschaftung erfüllt werden, kann dann das Zertifikat für den Landeswald erteilt werden. In diesem Prozess werden auch Verbände und Bürger direkt einbezogen.

Wie aus Insiderkreisen verlautete waren die politischen Verhandlungen zum Thema Wald und FSC überraschend langwierig und schwierig. „Wir sind froh über diese Entscheidung und dass jetzt auch Hessen-



Forst nach dem hohen FSC-Standard abgeprüft wird. Für die holzverarbeitende Industrie in Hessen ergeben sich hieraus zahlreiche neue Absatzmöglichkeiten. Voraussetzung hierfür ist jedoch, dass Hessen-Forst FSC zertifiziertes Holz auch entsprechend mit Siegel vermarktet“, unterstreicht der Leiter Waldbereich bei FSC Deutschland Elmar Seizinger. FSC Deutschland Geschäftsführer Dr. Uwe Sayer ergänzt: „Hessen-Forst leistet schon jetzt eine sehr gute Arbeit im Wald und wir gehen davon aus, dass dies im Rahmen der FSC-Zertifizierung nochmals bestätigt wird. Es hat sich bereits bei anderen Betrieben gezeigt, dass durch eine FSC-Zertifizierung die Glaubwürdigkeit der Betriebe in der Bevölkerung deutlich wächst. Daher laden wir die Verantwortlichen in Hessen ein mit uns über die erfolgreiche Kommunikation zu FSC zu reden, um gemeinsam über verantwortungsvolle Forstwirtschaft in Hessen und auf der Welt zu sprechen.“

Auch für die Vermarktung des hochwertigen hessischen Holzes eröffnet die FSC-Zertifizierung neue Chancen. Aufgrund der international hohen Akzeptanz von FSC ist davon auszugehen, dass Hessen-Forst seine Position auf dem nationalen und internationalen Holzmarkt verbessern kann und diese so auch langfristig absichert. FSC zertifiziert können die hessischen Wälder mit dazu beitragen die stetig steigende Nachfrage von Verbrauchern nach Holz und Holzprodukten mit FSC Siegel zu befriedigen. Für die holzverarbeitende Industrie bietet das Holz aus dem FSC zertifizierten Landeswald im Bereich der Vermarktung, viele neue Chancen auf nationaler sowie internationaler Ebene. FSC Deutschland Vorsitzender Riestenpatt ist sich deshalb sicher: „Neben den holzverarbeitenden Unternehmen werden von der FSC-Zertifizierung der Wald, die Artenvielfalt und insbesondere die hessischen Bürger profitieren.“

#### **Über FSC:**

*Der Forest Stewardship Council (FSC) ist eine internationale, gemeinnützige Organisation mit dem Ziel, mit Hilfe eines Siegels ökologisch und sozial verantwortliche Waldbewirtschaftung global auf Produkten sichtbar zu machen. Weltweit sind über 182 Millionen Hektar Wald FSC-zertifiziert, in Deutschland sind es knapp 570.000 Hektar Wald (Stand: November 2013). In deutschen Wäldern steht der FSC u.a. für eine Waldwirtschaft die den Wald nicht übernutzt und ohne Kahlschläge, Gentechnik und Pestizide auskommt. FSC steht hier für die Mehrung natürlicher Mischwälder, für den Schutz seltener Arten und Ökosysteme sowie für faire Entlohnung. Deswegen wird der FSC als einziges Waldzertifizierungssystem von Umwelt- und Sozialverbänden wie z.B. WWF, Greenpeace, NABU und IG BAU, IG Metall unterstützt. Die Zertifikatsvergabe erfolgt durch unabhängige Dritte und wird jährlich überprüft.*

**Pressekontakt:** Lars Hoffmann, [lars.hoffmann@fsc-deutschland.de](mailto:lars.hoffmann@fsc-deutschland.de), Tel.: 0761 - 38653 68